

Leipzig, 10. Juli 2012

Sachsen-Anhalt beschließt Mittelserhöhung für die MDM

Das Land Sachsen-Anhalt hat für 2012 und 2013 eine Erhöhung seines Anteils am Förderetat der Mitteldeutschen Medienförderung GmbH (MDM) um jährlich 250.000,00 Euro beschlossen. Damit stellt das Land der MDM insgesamt ca. 2,8 Mio. Euro für Film- und Medienproduktionen zur Verfügung.

Staatsminister Rainer Robra, Chef der Staatskanzlei Sachsen-Anhalt: „Diese Aufstockung ist zunächst ein Inflationsausgleich, denn der Betrag war seit Gründung der MDM 1998 unverändert. Der jährliche Kulturretat in Sachsen-Anhalt liegt bei ungefähr 85 Millionen Euro. Unabhängig davon fließen künftig 2,8 Millionen Euro zur MDM, die sowohl Kultur- als auch Wirtschaftsförderung ist. Auf jeden Förder-Euro kommen zwischen zwei und vier Euro, die von den Filmschaffenden in den regionalen Wirtschaftskreislauf zurückfließen. Durch die Arbeit der MDM konnten prestigeträchtige Projekte wie ‚Der Medicus‘, ‚Ein russischer Sommer‘ oder ‚1 ½ Ritter‘ nach Sachsen-Anhalt geholt werden. Die damit verbundene Berichterstattung ist als Imagegewinn für unser Land unbezahlbar.“

MDM Geschäftsführer Manfred Schmidt sieht in der Mittelserhöhung „einen wichtigen Schritt, um angesichts steigender Produktionsbudgets und der hohen Zahl an Anträgen ein verlässlicher Partner für die Medienwirtschaft zu bleiben. Die Erhöhung der Mittel wird helfen, auch künftig attraktive Projekte mit guten Effekten in Mitteldeutschland zu realisieren.“

Sachsen-Anhalt ist neben den Freistaaten Sachsen und Thüringen sowie MDR und ZDF Gesellschafter der Mitteldeutschen Medienförderung GmbH.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hainstraße 17-19
D-04109 Leipzig
T: +49 (0) 341 26987-14
F: +49 (0) 341 26987-65
oliver.rittweger@mdm-online.de

www.mdm-online.de